

auch schwierige Probleme entwickelt werden. So wird jeder von erster Hand angenehm durch die Fülle der Tatsachen geführt, die seiner eigenen Arbeit erst den richtigen Platz in der Gesamtordnung der biologischen Wissenschaft anweisen. Darüber hinaus findet der, der tiefer in einzelne Fragen eindringen will, die maßgeblichen Untersuchungen in den abschließenden Literaturnachweisen. Der Verlag hat das Werk so gut ausgestattet wie es nur möglich war und verpflichtet uns neben dem Autor zum Dank für diese schöne Gabe deutscher Wissenschaft. Hans W. Denzer.

Personalia.

Seine Majestät König Ferdinand von Bulgarien, Ehrenmitglied der D. E. G., wurde von der Universität Erlangen zum Doctor honoris causa promoviert.

Am 11. Juni 1942 feiert unser Mitglied J. D. Alfken (Bremen), der bekannte Hymenopterologe, seinen 80. Geburtstag. Von seiner ungebrochenen geistigen Frische spricht der Artikel in dieser Nummer. Die herzlichsten Glückwünsche der Gesellschaft dem Jubilar!

Am 14. Februar 1942 starb unser Mitglied Herr Oskar Meyer (Darmstadt) im Alter von 84 Jahren. Er arbeitete über Hymenopteren und in den letzten Jahrzehnten über Dipteren. Seine Dipterenammlung ist 1941 vom Hessischen Landesmuseum (Darmstadt) übernommen worden. — Am 4. Dezember 1941 starb Herr Präsident D. H. Freiherr von der Goltz (Koblenz) im 77. Lebensjahre. Er hat sich mit palaearktischen Lepidopteren beschäftigt und besonders eingehend die Erebien studiert, über die er eine Reihe von Aufsätzen veröffentlichte. — Am 11. März 1942 starb Herr Regierungsrat Prof. Adrian Schuster (Wien) im 82. Lebensjahre. Seine Untersuchungen galten den Coleopteren und unter diesen namentlich den Tenebrioniden, als deren guter Kenner er bekannt war.

Die Microlepidopteren-Sammlung von Dr. H. G. Amsel, namentlich reich an mediterranen Arten, ging in den Besitz des Deutschen Kolonial- und Übersee-Museums Bremen, die Dipteren-Sammlung von Dr. O. Duda, besonders reich an Acalyptraten (Chloropidae!) in den des Zoologischen Museums der Universität Berlin über.